JAHRESBERICHT URPI WASI 2019

Liebe Freunde, liebe Mittragende, liebe alle,

Ende 2019, unglaublich schon wieder ein Jahr vorbei. Ich bin sehr dankbar für die 365 Tage geschenkte Lebenszeit, die mir viel Zufriedenheit schenkte, besonders wenn ich den Kindern und den Müttern, ein Lachen auf die Lippen oder ein Strahlen in ihre Augen zaubern konnte. Das war und ist der Sinn des Urpi Wasi, den Kindern und Müttern, die zu 90% aus sehr zerrütteten, gewalttätigen und armen Familien stammten, Zuversicht, Freude, Kraft und Hoffnung für eine friedlichere, harmonische Zukunft zu geben.

Dank Eurer grosszügigen Unterstützung und unserer grossen Anstrengung konnten wir den Kleinen ein geborgenes Zuhause anbieten. Jede Mutter und jedes Kind wurde angehört und so weit wie möglich ihre Probleme gelöst oder wenigstens ein bisschen gelindert und vor allem gaben wir ihnen die Sicherheit, dass wir eine grosse Familie sind und sie nicht alleine dastehen.

Unsere tägliche, jährliche Aktivität war folgende:

I. ALLGEMEINES

- Das Urpi Wasi ist eine peruanische Stiftung. Die Aktivitäten bestanden aus zwei Hauptprojekten: Erziehung - Bildung und Gesundheit. Beide wurden in unseren zwei eigenen Häusern in Zarzuela alta, einem Aussenquartier von Cusco Peru ausgeführt.

- Die Sommerferien der peruanischen Kinder sind von Anfangs Januar bis, in unserem Fall, Mitte Februar-Anfang März.

- In den ersten zwei Januarswochen fanden für 24 Kinder die Lernschwierigkeiten hatten, Kurse in kleinen Gruppen statt.

- Am 18.Februar waren die Neueinschreibungen, nur während den ersten vier Vormittagsstunden, da der Andrang zu stark war. Viele Menschen standen gute 24 - 48 Stunden Schlange vor unserer Tür um einen freien Platz zu erlangen. Nichts verdrängte sie, weder mein Verbot, noch Regen und Kälte. Zwischen 300 und 400 Adressen und Daten schrieben wir auf für die nur 37 freie Plätze der Sektionen Bebes, Kleinkinder und 3 Jährigen. Danach besuchten

wir während vier Tage in vierZweiergruppen aufgeteilt ihre Wohnsitze, um uns über ihre soziale und wirtschaftliche Situation ein Bild zu machen.

II.- ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSBEREICH

PROJEKT: Tagesschule Urpi Wasi (Kleinkinder-Kindergarten-Grundschule)

2.1 AUSGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN:

- 340 Kinder zwischen 2 Monate und 12 Jahre wurden von Montag bis Freitag von 7.00 bis 16.15 Uhr mit einer guten Grund- und Grundschulausbildung mit viel Hingabe versorgt. Auch fehlten die entsprechenden Bücher, Texte, Materialien und Lehrmittel nicht.
  .

- Eine Bibliothek wurde den Schülern unter der Aufsicht einer Lehrerin täglich von 16:00 - 17:30 Uhr zur Verfügung gestellt.

- Computer-Workshops wurden für die Schüler der 5. und 6. Klasse samstags von 8:00 - 17:30 Uhr angeboten.

- Die Schüler der 1. bis 6. Klasse wurden in Quechua und Englisch unterrichtet.

- Ein Alphabetisierungs-Workshop wurde mit 48 Müttern von Montag bis Donnerstag von 17 bis 19 Uhr während des gesamten Schuljahres durchgeführt.

- Neu dazu kamen dieses Jahr die monatlichen Workshops Eltern-Kind. Sie wurden mit viel Handlung und wenig Worten gestaltet, um so viel Wirkung wie möglich zu erzielen. Wir hatten Erfolg mit den behandelten Themen: Konflikte lösen, demokratische Familienordnung, Zeit für die Familie, körperliche und verbale Familiengewalt.
  Um eine dauerhafte Veränderung zu erreichen, wurden monatlich nach einer kurzen Umfrage an Kinder und Eltern, alle Themen überarbeitet.

- Ausserordentliche Tage waren.: Muttertag, Aniversario Urpi Wasi, Schulreisen, Zeltlager mit der 6.Klasse, Erstkommunionfeier mit der 5. Klasse und Advent mit Weihnachten.

- 41 ehemalige Schüler, die sich vor allem durch ihr hervorragendes Verhalten und das Vorleben von erworbenen Werten auszeichneten, erhielten ein Stipendium für ihre 5jährige Sekundarschule.

Während der Schulzeit mussten sie sich weiterhin anstrengen, denn um das Stipendium nicht zu verlieren mussten ihr Verhalten und ihre durchschnittliche akademische Leistung gut sein.
Für die Älteren der 4. und 5. Sekundarschule, war es obligatorisch jeden 3. und 4. Samstag des Monats den Jüngeren der 1., 2. und 3. Oberstufe, Nachhilfestunden zu geben und für alle gab es monatlich Workshops . Sie machten das sehr gut.

- Mit der benachbarten staatlichen Schule "Gran Mariscal Andrés Avelino Cáceres" wurde ein Abkommen für die Sekundarschulausbildung unserer ehemaligen Schüler getroffen. Sie konnten dort ihre Schulbildung, die 5 jährige Oberstufe, fortsetzen.
Als Gegenleistung unterstützen wir die Schule während des gesamten Schuljahres mit einer Psychologin und einer Sozialarbeiterin .
Die Schüler erhielten ihr Schulmaterial: Hefte, Farbstifte u.s.w..
Samstagsnachmittags gab es für sie im Urpi Wasi einen Englischkurs, der in zwei Niveaustufen angeboten wurde

- Fünf Urpi-Wasi Absolventenklassen haben bereits ihre Oberstufe abgeschlossen. Davon studieren 50% an der Universität verschiedene Fächer wie Biologie, Buchhaltung, Verwaltung, Bauwesen, Recht, Psychologie, Zahnmedizin etc. Erst ganz wenige davon sind

bereits berufstätig.30% bilden sich in Berufen wie Polizist, Koch, Mechaniker etc. aus und die restlichen 20% haben wir leider trotz grosser Bemühung aus den Augen verloren.

2.2 BEGÜNSTIGTE BEVÖLKERUNG:

350 Kinder, Kinder von alleinerziehenden Müttern, verlassene Kinder und Kinder aus Familien, die sich in Armut befinden, aufgeteilt in 11 Sektionen (2 Kleinkinder, 3 Kindergarten und 6 Primarschule) und ihre Familien, sowie 41 Stipendiaten für die Sekundarstufe.

Alter	M	K	TOTAL
Saeuglinge	4	6	10
1 ½ - 3 Jahre	13	12	25
3 Jahre	17	19	36
4 Jahre	20	16	36
5 Jahre	16	19	35
TOTAL	70	72	142

SEKTION	M	K	TOTAL
1. Klasse	18	17	35
2. Klasse	17	18	35
3. Klasse	17	17	34
4. Klasse	10	20	30
5. Klasse	17	12	29
6. Klasse	17	12	29
TOTAL	95	95	192

2.3 PERSONAL:

O1 Projektleiterin, 06 qualifizierte Ganztages- Lehrerinnen der Primarstufe, eine davon Schulleiterin ,03 Kindergärtnerinnen, 01 Alphabetisierungslehrerin, 01 Computer-Lehrerin, 05 Erziehungshelferinnen, 01 Psychologin (teilzeit), 01 verantwortliches Personal für die Stipendiaten und Abkommen, 02 Servicepersonal, 01 Sozialarbeiterin und 01 Psychologin (Abkommen Sekundarschule)

III. GESUNDHEITSBEREICH

PROJEKT: Ernährung und Sozialhilfe im Allgemeinen

3.1 AUSGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN :

- 350 Kinder der Urpi Wasi Tagesschule, erhielten täglich eine ausgewogene und ganzheitlich wertvolle Ernährung mit Produkten aus der Region, die Folgendes umfasste: Frühstück, 9 Uhr-Frucht, Mittagessen und Vieruhressen.

- In unserer eigenen Bäckerei stellten wir täglich Vollkornbrot für die Kinder und Kokosnussbrot zum Verkauf an die Eltern her.

- 300 Kinder wurden in unserer Einrichtung zahnärztlich behandelt.

- Den Kindern und ihren Familien wurde mit Medikamenten, medizinischer Behandlung, psychologischer Beratung und in schwierigen Fällen mit Klinikaufenthalt geholfen. Die Gewichte und Grössen der Kinder wurden regelmässig überprüft, Babys und Kleinkinder wurden während ihres Aufenthalts mit Unterwäsche, Windeln und allgemeiner Kleidung versorgt.

- Allen Kindern wurde mit Kleidung und anderen Bedürfnissen entsprechend unserer Kapazität geholfen.

• Während des Jahres wurden, vor allem Kinder mit Schwierigkeiten, zu Hause besucht, um ihre Probleme besser zu verstehen und zusammen mit den Müttern eine Lösung zu finden.

3.1 PERSONAL:

02 Küchenpersonal, 01 Zahnarzt,01 Servicepersonal

IV.- EINKÜNFTE:

- Für das Erziehungsprogramm bezahlten die Eltern eine symbolische Spende für jedes Kind von S/. 40.00 pro Jahr.
- Für das Gesundheitsprogramm pro Kind S/. 35.00 monatlich.
  (1 US$ = S/. 3.33)
  Diese Beträge machten ca. 11% der Gesamtausgaben aus.
  Der grosse Rest waren Eure großzügigen Spenden.

Erhaltet ein aufrichtiges Vergelts Gott für Eure grosszügige Unterstützung, die uns viel Zuversicht und Kraft gab .Muchas gracias.

Ich wünsche Euch viel Freude, Gesundheit und Gottessegen für das Jahr 2020, das unser 30. Jahr sein wird.

Mit einer festen Umarmung aus Cusco verbleibe ich, Eure dankbare

Barbara Casanova mit der ganzen Urpi Wasi-Familie

Cusco, Februar 2020